

ABG-Gruppe und Felix Gädeke entwickeln „Volt“ in Berlin künftig gemeinsam

- **Architektur-Highlight wird durch „Riss“ in der Fassade geprägt**

Berlin, 22.03.2018. Die ABG-Gruppe und Felix Gädeke haben ein Joint Venture geschlossen und entwickeln das „Volt“ in Berlin künftig gemeinsam. Das gaben die beiden Projektpartner heute bekannt. Dem Zusammenschluss vorausgegangen war der Ausstieg der beiden bisherigen Mitstreiter von Gädeke. Die neuen Planungen von ABG und Gädeke sehen eine Büroentwicklung mit rund 31.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche vor. Der ausdrucksstarke Architekturentwurf von J. MAYER H. und Partner, Berlin, zeichnet sich durch ein zurückspringendes Fugengeschoss aus. Es durchzieht die Fassade wie ein „Riss“ und ist als Sonderbereich mit Außenflächen geplant.

Das Volt entsteht auf einem rund 6.550 Quadratmeter großen Grundstück im Zentrum Berlins an der Voltairestraße zwischen Alexanderplatz und Spree. Ergänzend zu den Büroflächen, die ab 400 Quadratmeter flexibel teilbar sein werden, planen ABG und Gädeke Einzelhandels- und Gastronomienutzungen im Erdgeschoss. Eine Tiefgarage mit 90 Stellplätzen bietet den künftigen Nutzern Raum für den Individualverkehr.

Besonderes Highlight der Architektur ist das zurückspringende Fugengeschoss, welches auf Höhe des S-Bahn-Viadukts das gesamte Gebäude ziert. Im Falle des Volt verbirgt sich dahinter jedoch mehr, als reine Optik. Denn das Fugengeschoss ist teilweise mit dem darüber sowie darunter liegenden Geschoss verbunden und bietet den künftigen Nutzern dank Begrünung sowie umlaufenden Außenbereichen eine hohe Aufenthaltsqualität. In Kombination mit den flexiblen und in kleinere Einheiten teilbaren Büroflächen ist das Gebäude damit ideal für Start-Up-Unternehmen, Co-Working-Spaces oder Digital Hubs von Großfirmen geeignet. Es lägen bereits mehrere konkrete Anfragen von Mietinteressenten vor, heißt es bei den Projektpartnern. Den Baubeginn planen ABG-Gruppe und Gäde-

ke für Ende 2018/Anfang 2019. Die Fertigstellung könnte dann Ende 2020 erfolgen.



Als Highlight zielt ein Fugengeschoss (in der Visualisierung in Gold dargestellt) den Architektur-Entwurf des Volt (Foto: © J. MAYER H. und Partner)

Über ABG

Die ABG-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in München blickt auf eine 50-jährige Geschichte zurück. Von den Standorten Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln sowie München projektiert und realisiert das Immobilienunternehmen mit rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im gesamten Bundesgebiet Büro-, Wohn- und Geschäftshäuser. Dabei deckt ABG den gesamten Immobilien-Lebenszyklus ab – von der Projektentwicklung über die Baubetreuung bis hin zu Vermietung und Verwaltung. Seit seiner Gründung hat die Unternehmensgruppe Gebäude mit einem Investitionsvolumen von mehr als fünf Milliarden Euro realisiert, darunter namhafte Immobilien wie das Hochhaus Skyper in Frankfurt oder die Ericus-Spitze in Hamburg. Zu den aktuellen ABG-Projekten zählen das Deutschlandhaus in Hamburg, der Humboldthafen in Berlin oder das Wohnprojekt Living Isar auf dem ehemaligen Osram-Gelände in München.

Zeichen: 1.867 (inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt:

ABG Allgemeine Bauträger
gesellschaft mbH & Co. KG
Timo Haep
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel. +49 (0)221 46013-57
presse@abg-gruppe.de
www.abg-gruppe.de

Gädeke & Sons GmbH
Felix Gädeke
Tel. +49 (0)30 278795-0
felix.gaedeke@gruppe-gaedeke.de